

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

WERNER FAYMANN
BUNDESKANZLER

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien
GZ: BKA-353.110/0099-I/4/2011

XXIV. GP.-NR
8497/AB
18. Juli 2011
zu 8570/J

Wien, am 18. Juli 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Stefan, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. Mai 2011 unter der **Nr. 8570/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Ausstellung „They had faith in Turkey“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 5 und 7:

- *Warum wurde auf deutsche Begleittexte verzichtet?*
- *Wer hat die Ausstellung organisiert?*
- *Wer war der Initiator dieser Ausstellung?*

Die Ausstellung wurde auf Initiative des Österreichisch-Türkischen Wirtschaftsforums präsentiert, das sich über Vermittlung des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten an das Bundeskanzleramt gewandt hatte. Dieses hat daraufhin das Palais Porcia - einer ständigen Praxis folgend - zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung und die Texte wurden zur Gänze von den Ausstellern gestaltet und so, wie sie international bereits an mehreren Orten gezeigt wurde, im Palais Porcia präsentiert. Das Bundeskanzleramt hat die Texte nicht gestaltet.

Zu Frage 2:

- *Welche Zielgruppe sollte damit angesprochen werden?*

Das Bundeskanzleramt hat keine Zielgruppe bestimmt. Die Einladungen wurden vom Veranstalter versandt.

Zu Frage 3:

- *Ging man davon aus, dass die Zielgruppe der deutschen Sprache nicht mächtig sei?*

Offenbar ging man nicht davon aus. Bei der Eröffnung wurde deutsch gesprochen und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten den Ansprachen mit großem Verständnis. Es ist nicht bekannt, dass Besucher den Texten nicht folgen konnten.

Zu Frage 4.

- *Wer trägt die Kosten dieser Ausstellung?*

Alle Kosten wurden von den Veranstaltern getragen. Das Bundeskanzleramt hat keine Budgetmittel dafür verwendet.

Zu Frage 6:

- *Welches Bundesministerium hat sich an der Finanzierung der Ausstellung beteiligt?*

An das Bundeskanzleramt wurde keine Leistung eines anderen Bundesministeriums erbracht; darüber hinaus betrifft diese Frage keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundeskanzleramts.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes. The signature is positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.